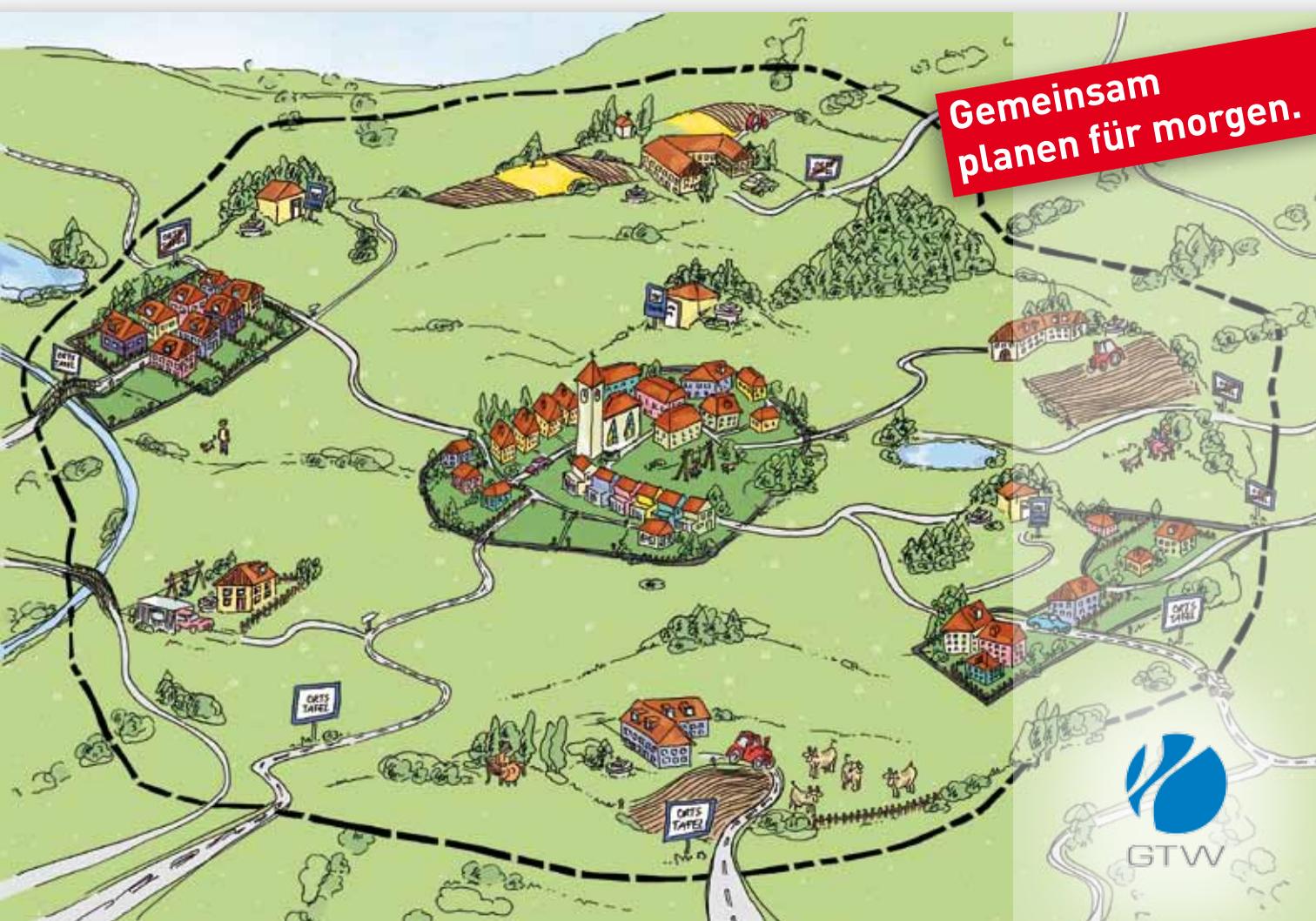




LAND  
OBERÖSTERREICH



# Zukunft Trinkwasser Versorgung



Gemeinsam  
planen für morgen.



GTW



# Zukunft Trinkwasser Versorgung

**Gemeinsam  
planen für morgen.**



**Landeshauptmann**  
Dr. Josef Pühringer

Trinkwasser ist DAS Lebensmittel Nr. 1 und bildet ein ganz wesentliches Element der Daseinsvorsorge. Es ist wichtig, dieses lebensnotwendige Nass immer im Blickfeld zu behalten.

Das Land Oberösterreich verfolgt mit der Oö. Landesstrategie „Zukunft Trinkwasser“ die klare strategische Linie, die Trinkwasserversorgung jedenfalls im Einflussbereich der öffentlichen Hand bzw. Genossenschaften zu belassen. Gemeinden und Wassergenossenschaften wird hier gleicher Stellenwert eingeräumt. Weiters bekennt sich das Land Oberösterreich klar zur vorrangigen Erhaltung der ortsnahe Versorgungsstrukturen.

In Siedlungsgebieten ist es ein erklärtes Ziel, eine gemeinsame, qualitätsgesicherte Trinkwasserversorgung zu gewährleisten. Aufgrund der oö. Siedlungsstruktur mit vielen Objekten in Einzellage, auch Streulage genannt, haben Hausbrunnen oder Hausquellen dort auch in Zukunft ihre Berechtigung.

Verantwortungs- und kostenbewusstes Wirtschaften gewinnt in schwierigen Zeiten immens an Bedeutung. Uns, dem Land Oberösterreich, ist es dabei jedenfalls ein Anliegen, dem Anspruch der oö. Bürgerinnen und Bürger auf qualitative und quantitative Versorgungssicherheit gerecht zu werden. Damit all diese Aspekte bestmöglich vereint werden können, sind rechtzeitige Überlegungen und richtungsweisende Planungen ein Gebot der Stunde.

Um Kommunalpolitiker/innen zu unterstützen, hat das Land Oberösterreich die Grundlagen für das Planungsinstrument „Trinkwasserversorgungskonzept“ erarbeitet, um die beste Lösung für die Trinkwasserversorgung in der Gemeinde entwickeln zu können.

Diese Planungsgrundlage hilft, den finanziellen Aufwand so gering wie möglich zu halten und gewährleistet gleichzeitig den Gemeindebürger/innen eine sichere Trinkwasserversorgung und somit hohe Lebensqualität.

Wir laden daher alle kommunalen Verantwortungsträger/innen ein, das Trinkwasserversorgungskonzept als vorausschauende Planung zur Erarbeitung einer nachhaltigen Trinkwasserversorgung zu nutzen. Die gleichzeitige Beteiligung aller Betroffenen, insbesondere der Wassergenossenschaften, ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Leisten Sie gemeinsam einen wertvollen Beitrag, die Oö. Landesstrategie „Zukunft Trinkwasser“ verantwortungsvoll und erfolgreich umzusetzen.



**Landesrat**  
Rudi Anschöber

**Dr. Josef Pühringer**  
Landeshauptmann

**Rudi Anschöber**  
Landesrat für Umwelt, Energie, Wasser  
und Konsument/innenschutz

# Siedlungsgebiet: Gefährdete Hausbrunnen – so schaut's aus



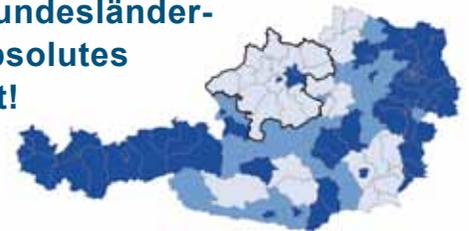
- Trinkwasserbezug für 260.000 öö. Bürger/innen aus 80.000 Hausbrunnen oder Hausquellen
- mangelnder Schutz des genutzten Grundwassers vor Verunreinigung
- häufig unzureichende Wartung und Instandhaltung
- bei 66 % der Hausbrunnen bauliche Mängel, bei 35 % qualitative Probleme
- hohes Ausfallrisiko (Hochwasser, Trockenheit) jährlich rund 3.000 Feuerwehreinsätze für Wasserlieferungen an Hausbrunnenbesitzer/innen

## Anschlussgrad an öffentliche Trinkwasserversorgungsanlagen

Datenbasis: Investitionskostenerhebung 2006

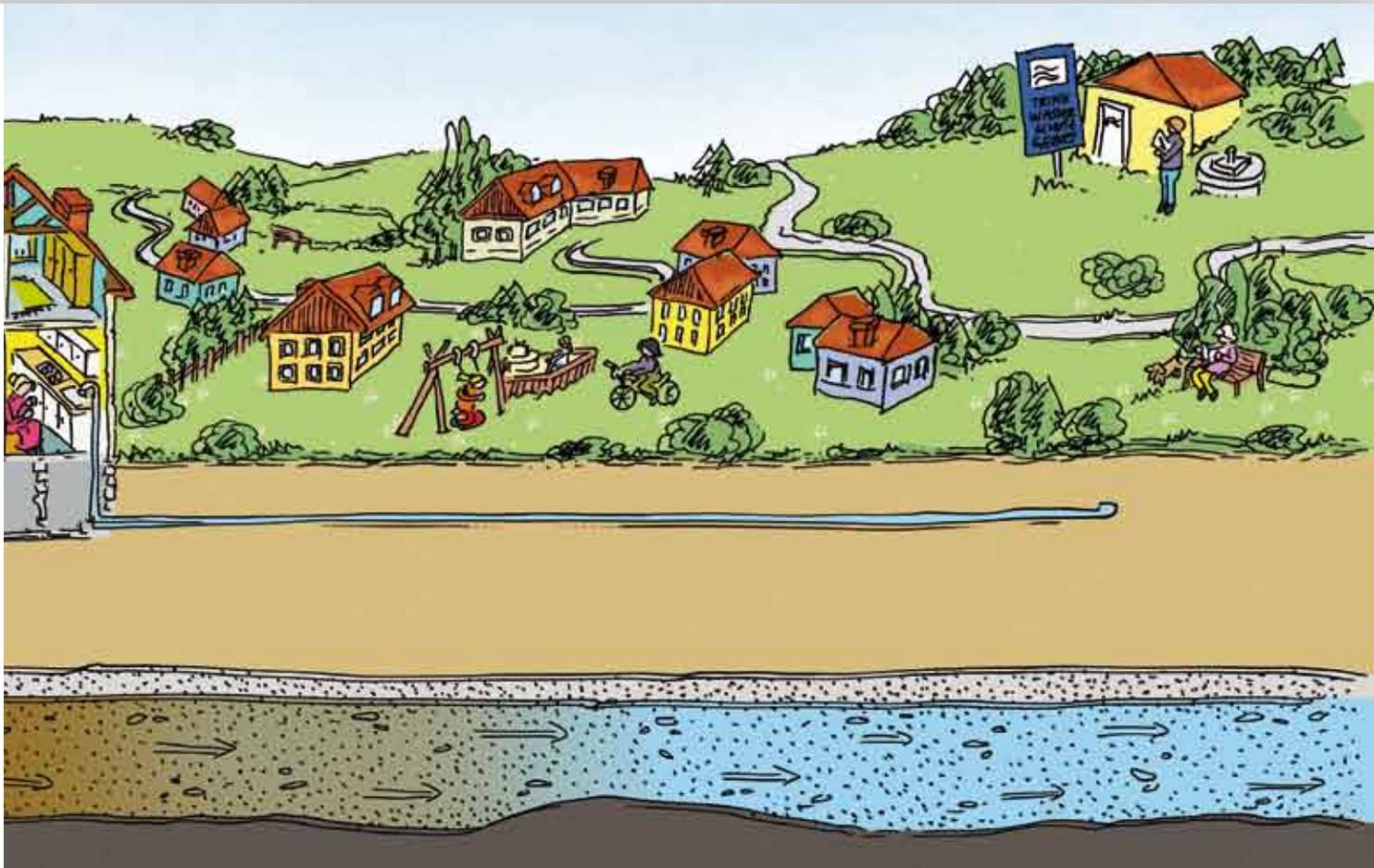


## ÖÖ ist im Bundesländer- vergleich absolutes Schlusslicht!



**Ein Hausbrunnen ist die unsicherste Form der Trinkwasserversorgung!**

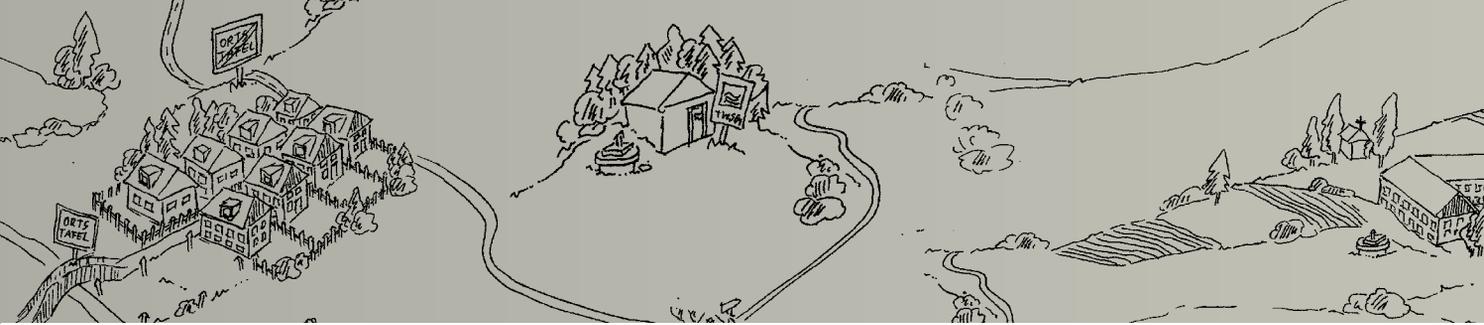
# Siedlungsgebiet: Gemeinsam planen für morgen – so sollt's sein



- gemeinsame funktionierende Trinkwasserversorgung in Siedlungsgebieten
- ausreichend große Trinkwasser-Schutzgebiete
- regelmäßige Qualitätskontrolle durch Trinkwasseruntersuchungen
- laufende professionelle Wartung und Instandhaltung
- Hausbrunnen und Hausquellen nur noch in Streulage (= Einzellage) und am Stand der Technik



**Eine gemeinsame Anlage ist die sicherste Form der Trinkwasserversorgung!**



# Trinkwasserversorgungskonzepte – das bringt's!

Mit der Oö. Landesstrategie „Zukunft Trinkwasser“ bekennen wir uns klar zu gemeinsamen Trinkwasserversorgungsanlagen in Siedlungsgebieten. In Streulage bleibt weiterhin der Hausbrunnen bzw. die Hausquelle bestehen.

Diese Unterscheidung wird in Trinkwasserversorgungskonzepten dargestellt. Gemeinden wird das in ihrer koordinierenden Funktion helfen, eine zukünftige Umsetzung erfolgreich zu gestalten.

## Ein Trinkwasserversorgungskonzept:

- ist ein vorausschauendes Planungsinstrument für eine nachhaltige, wirtschaftliche und gesicherte Trinkwasserversorgung, das von der Gemeinde erstellt wird.
- gibt allen einen Überblick, wie sich die Versorgungssituation derzeit darstellt und diese in Zukunft sein sollte.
- schafft im Siedlungsgebiet die Grundlage, damit Sie kostengünstiges Trinkwasser in kontrollierter Qualität und ausreichender Menge erhalten.
- garantiert, dass Ihre Steuergelder für Förderungsmittel im Bereich der Trinkwasserversorgung sinnvoll eingesetzt werden. Das Land Oberösterreich fördert künftig Gemeinden bzw. Genossenschaften nur dann, wenn die Gemeinde das Planungsinstrument Trinkwasserversorgungskonzept, unterstützt durch ein fachkundiges Planungsbüro, erstellt hat.

**Gemeinsam  
planen für morgen.**

### IMPRESSUM

Medieninhaber: Land Oberösterreich • Herausgeber: Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft, Abteilung Grund- und Trinkwasserwirtschaft (GTW), Kärntnerstraße 12, 4021 Linz, Tel.: (+43 732) 7720-12478, Fax: (+43 732) 212662, E-Mail: [zukunftrinkwasser@ooe.gv.at](mailto:zukunftrinkwasser@ooe.gv.at) • Projektleiter: DI Franz Schiller (GTW) • GTW-Projektteam: DI Bernhard Brunn, Waltraud Dinges, DI Alfred Nädlinger • Redaktion: Waltraud Dinges • Grafik/Layout: Lunart Werbeagentur, Mag. art. Cornelia Wengler, Linz • Internet: [www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at) > Themen > Umwelt > Wasser > Trinkwasser • Druck: Fa. Pecho-Druck GmbH, Linz • 1. Auflage, März 2012 • Copyright: Grund- und Trinkwasserwirtschaft



Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Gemeindeverantwortlichen und Genossenschaften sichert die erfolgreiche Erstellung eines Trinkwasserversorgungskonzepts:

